

Eigenes Kind mit in den Unterricht nehmen

Beitrag von „Momo74“ vom 31. August 2011 20:39

[Zitat von Klassenclown](#)

[Susannea](#): Das sind wir wieder bei den schultypischen Unterschieden. Wenn ich mit meinem 13er Deutsch LK eine literarische Diskussion führe, dann ist ein schreiendes Kleinkind dabei undenkbar.

Ich würde mein Kind niemals mit in den Unterricht nehmen. Wenn die Betreuung für das Kind ausfällt, kann ich nicht zum Unterricht kommen, einem Deutsch-LK würde ich dann aber einen Arbeitsauftrag vermitteln können.

Es geht hier doch um außerunterrichtliche Veranstaltungen. Und anstatt zu fragen, ob das Verhalten so einer Kollegin, die wahrscheinlich keinen Ausweg weiß, rechtens ist, kann man ja auch mal überlegen, wie man sie unterstützen kann.